



Lernender der Klasse 6c freuen sich mit Schulleiterin Sylvia von Lindeiner (l.) und Lehrerin Gabriele Potthoff (r.) über die Spende für den Werkunterricht an der Marienbergsschule von Unternehmer Mayk Taherian.

FOTO: OELKERS

# 20 Werkzeugblöcke für Marienbergsschule

## Firma MTB überbringt ein frühes „Weihnachtsgeschenk“

VON ANN-CATHRIN OELKERS

**Nordstemmen** – Neue Sägen, Schraubendreher, Hämmer und Co.: Die auf anspruchsvolle Tief- und Hochbauprojekte spezialisierte Firma MTB hat den Technikraum der Marienbergsschule aufgemöbelt. Das Unternehmen aus der Rauhen Wiese hat knapp 4 000 Euro in zwanzig Werkzeugblöcke investiert, um der Schule unter die Arme zu greifen. Die Initiative dazu war von Unternehmer Mayk Taherian ausgegangen, der von sich aus Unterstützung angeboten hatte.

Eine Antwort auf die Frage, wie sein Betrieb ganz konkret helfen könne, war rasch gefunden. Das Werkzeug im Technikraum der Oberschule hatte seine besten Jahre schon lange hinter sich. Weil außerdem nicht ausreichend Arbeitsgerät zur Verfügung stand, konnten nicht mehr als zwölf Schülerinnen und Schüler mit Lehrerin Gabriele Potthoff werkeln. Diese Zeiten sind nun vorbei.

Mit der Pädagogin und Schulleiterin Sylvia von Lindeiner freuten sich auch die Mädchen und Jungs aus der Klasse 6c über die Unterstüt-

zung, die die neuen Sägen und Schraubendreher nach der Spendenübergabe als Erste ausprobieren durften. Passend zur Jahreszeit war bei dem frühen „Weihnachtsgeschenk“ zunächst Auspacken und Einsortieren gefragt. „Es macht Spaß, das eigene Werkzeug auszupacken“, weiß Unternehmer Taherian.

So hatte das MTB-Team nur eine Handvoll der neuen Werkzeugkästen voll bestückt, um den Kindern Vorfreude und Spaß am Entdecken des nagelneuen Equipments zu lassen. „Vielleicht werkelt ihr für unser

Sommerfest etwas“, wünschte der MTB-Chef dem Nachwuchs viel Freude bei der Arbeit mit den eigenen Händen.

Auch nach der Spendenübergabe am vergangenen Mittwochmorgen soll die Zusammenarbeit zwischen der Firma MTB und Marienbergsschule fortgesetzt werden. Der Nordstemmer Betrieb, der vor der eigenen Haustür schon frühzeitig angehende Fachkräfte auf sich aufmerksam machen möchte, hat schon Ideen für weitere Kooperationsprojekte und würde sich freuen, wenn das Beispiel Schule macht.